

Heyse, Paul: 3. (1872)

- 1 Wir müssen es nur ja der Welt nicht sagen,
- 2 Daß sie zu arm, dies Kleinod zu ersetzen.
- 3 Sie zuckt die Achseln nur zu unsern Klagen:
- 4 »was man verloren, darf man überschätzen!« –

- 5 Unter vier Augen magst du mir's gestehen,
- 6 Daß wir als Bettler nun durchs Leben gehen.

- 7 Unter vier Augen will ich dir's bekennen:
- 8 Es wird kein Glück mehr uns beglücken können.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63629>)